

Ich frage das Bezirksamt

1. Mit welchen Maßnahmen wird das Bezirksamt dafür sorgen, dass die Baucontainer zeitnah in Gänze oder zumindest auf die mit Beendigung der Baumaßnahme noch notwendige Anzahl reduziert werden.?
2. In welchen Zeitraum und mit welchen Maßnahmen plant das Bezirksamt die Wiederherstellung der durch die Baumaßnahme verlorengegangene Aufenthaltsqualität inklusive der Restaurierung/ Herstellung der Funktionsfähigkeit des Brunnens?

Antwort Schrouffeneger

zu 1)

Genehmigungen für Container werden grundsätzlich befristet erteilt. Wenn keine Baufortschritt bedingte Verlängerung beantragt und genehmigt wurde, laufen diese automatisch aus und die Baustelleneinrichtungen müssen abgebaut werden.

Eine automatische Steuerung entsteht durch die Erhebung von Sondernutzungsgebühren. Es besteht ein ökonomischer Anreiz für private Bauherrn, dadurch die Inanspruchnahme öffentlichen Strassenlandes kurz zu halten.

Mit einer geplanten Änderung der Sondernutzungsgebühren VO noch in diesem Jahr wird der ökologische Ansatz nochmal deutlich erhöht= dadurch, dass die ersten 6 Monate günstiger sein sollen als alles, was danach kommt und die Gebühren regelmäßig weiter steigen.

zu 2)

In einem Termin mit Sen Stadt... wurde im Frühjahr dieses Jahres besprochen, dass es einen weiteren planerischen Wettbewerb geben wird, der basierend auf die Debatte in der kleinen Arbeitsgruppe vor 3 Jahren (glaube ich) dann neu ausgeschrieben wird.

Verkehrliche Rahmenbedingungen dazu werden gerade abgestimmt und anschliessend soll es einen Wettbewerb für die Neugestaltung aus dem Plätze-Programm geben und anschliessend durch Mithilfe der Senatsverwaltung gebaut werden.

Im Jahr 2020 wurde die Überprüfung der Brunnenkammern durchgeführt. Dabei wurden erhebliche Mängel festgestellt. Die Prüfungsbescheinigung der Wasserbetriebe wurde nicht erteilt, da die elektrische Verteilung in der Brunnenstube sehr marode ist. Die gesamte elektrische Verteilung muß erneuert werden und die Sanierung dazu soll zeitnah beauftragt werden - also innerhalb des nächsten Monats-.

Man muss dazu wissen, dass wir bei der Unterhaltung des Brunnens ein erhebliches finanzielles Problem haben. Wir bekommen für die Pflege des Brunnens im Jahr so ca. 250 000 € . Allein die Sanierung des Brunnens am Breitscheidplatz liegt bei 1,5 bis 2 Mio. Das beschreibt das Problem, da wir eine ganze Menge von Brunnen haben, die im ziemlich desolaten Zustand sind und demnächst eine General-Sanierung brauchen.

Ich habe daher an die Sen.in für Umwelt , auch an Finanzen, geschrieben, weil wir , glaube ich, in allen Bezirken, besonders aber in der Innenstädten größer werdendes Problem haben.

Zusatzfrage:

Ich möchte meine Bitte mal in Frageform stellen.

Wenn da weitere Planungen vorgesehen sind, ist es möglich, die BI Henriettenplatz wieder mit einzubinden?

Wir haben Kiez-Verständnis, wir haben Kiez-Erfahrung, haben auch Kontakte -nicht nur zum Henriettenplatz Süd, sondern auch zum Henriettenplatz Nord.....

Einwurf BVV-Vorsitzender Tillinger:

„verstanden, Herr Harthun“

Ende der Zusatzfrage

Antwort Schrouffeneger:

Wir werden einen geeigneten Weg finden, die Einbindung wieder herzustellen. Wir sind da jedoch nicht alleine federführend Tätig, sondern auch ein Verfahren mit Senatsbeteiligung sein. Wir haben schon mal formuliert, dass das auf der Basis der alten Besprechungen sein wird und wir werden ein Format finden -so ähnlich wie es vor 3 Jahren hatten, um auch hier die Einbindung zu sichern.

